

# Der Urmenschen Lied

Autor(en): **Joos, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **3 (1928)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-747795>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



R. ENGELHARDT

DER URMENSCHEN LIED

## Der Urmenschen Lied

Melodie: „Der Enderle von Ketsch.

Ott' Heinrich der Pfalzgraf bei Rheine.“ — —

Chorus: Harri — Harro, die Forscher sind „do“,  
Die Forscher mit Brille und Hack' — — —  
:: Harri — Harro „nix übrig wird g'lo“,  
Wir haben die Urzeit im Sack! ::

Solo: Dom Fricktaler Jura zum Rheine,  
Des Nachts um die zwölfte Stund' — — —  
:: Beim silbernen Vollmondscheine  
Geht's schemenhaft um in der Rund! ::

Gestalten urzeitlich bewamsjet,  
Mit Steinbeil und knöchernem Speer,  
:: Seltsam neolithisch benamsjet,  
So ziehen sie lautlos einher! ::

Flachstirnig mit wulstigen Augen,  
Klein, kräftig und flink wie die Raß',  
:: Die sehnigen Arme wohl taugen,  
Zu pirschen auf Mammut und Raß. ::

Sie steigen vom „spitzigen Graben“  
Hinunter zum Strom an die Furt,  
:: In's eiskalte Wasser sie traben ::  
Kaum lockert nur einer den Gurt. ::

Am Flühwald vorbei, wo geborgen,  
Im Dickicht und mächtigen Gras  
:: Das Renn und das Mammut besorgen,  
Den lebensnotwendigen Fraß. ::

Zum Schalenstein zieht's um die Wette;  
Schon wartet der Alte im Hain,  
:: Zu opfern an heiliger Stätte  
Bei bleichender Dorfah'n Gebein. ::

Doch siehe, — o Graus und o Schrecken,  
Kein Stein mehr — — — wer dieses wohl schuf!  
:: Toll wirbeln wie Nebel die Recken;  
Ohnmächtig erschallet ihr Ruf: ::

Chorus: Harri — Harro, ein Forscher war „do“,  
 Ein Forscher mit Brille und Hack' — — —  
 :: Harri — Harro „nix übrig hat g'lo  
 Das g'wundrig' — und gierige Pack! ::

Solo: Am Oberrhein sind sie gar tätig,  
 Mit Hacke und Schaufel dazu,  
 :: Sie wühlen und graben unslätig  
 Und stören uns auf aus der Ruh'. ::  
 Kein Grab und kein Opferstein wichtig  
 Ist sicher vor ihrem Gewühl, — — —  
 :: Sie „meinen bestimmt“ — — o wie nichtig,  
 Derzapfen's als Wissenschaft kühl! ::  
 Sie sammeln von unseren Mahlen,  
 Die Knochen in Kasten und Glas — — —  
 :: Benennen — bekleben's mit Zahlen;  
 Und ist doch kein Fuchs und kein Has! ::  
 Und hat so ein Urmensch von heute,  
 Ein' Knochen gefunden — ei — ei!  
 :: So schreit er: „Welch kostbare Beute!“ —  
 Und ist doch nix b'sonders dabei! ::  
 Glaubst kühn, er sei Forscher und weise, —  
 Trinkt öfters auch über die Uhr,  
 :: Schnarcht schlafend dann bärenhaft leise  
 Harri — wo bleibt da die Kultur? ::  
 Pygmäen, was nützte euch letztlich,  
 Ein Mammutkotelett oder Keul' — ?  
 :: Das Magenweh plagte euch schrecklich,  
 Unausstehbar wär das Geheul! ::  
 Frisch blasen vom Rheintal die Winde;  
 Sacht dämmert der kommende Tag, — — —  
 :: Die Schemen verzieh'n sich geschwinde,  
 Leis hallend verrauscht ihre Klag' ::

Chorus: Harri — Harro, ein Forscher war „do“,  
 Ein Forscher mit Brille und Hack' — — —  
 :: Harri — Harro, nix übrig hat „g'lo“  
 Das g'wundrig und gierige Pack! ::